

Protokoll

über die 31. Sitzung des Rates der Stadt Laatzen am Donnerstag, den 26. Februar 2026, 18:30 Uhr, im Forum der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Straße 46, 30880 Laatzen, oder online unter www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

Bürgermeister

Eggert, Kai

Ratsfrauen und Ratsherren

Otte, Friederike

Asendorf, Michael

Blume, Matthias

Bodenstab, Fabian

Flebbe, Hannelore

Freundlieb, Christoph

Guder, Siegfried

Hellemann, Karl-Peter

Hosseini, Mona

Klaus, Gerhard

Lichy, Sabine

Löhlein, Martin

bis 19:26 Uhr

Melletat, Andrea

Münkner, Tobias

Naumann, Felix

Nebot Pomar, Ernesto

Novak, David, Dr.

Oyen, Luisa

Picht, Rainer

Rehmert, Silke

Riedel, Michael

Rupp, Christine

Schiller, Benjamin

online

Scholz, Carsten

online

Schönecke, Silke

Schwabe, Katrin, Dr.

Stendel, Hannelore

Stuckenberg, Bernd

Wehmeyer-Krüger, Heike

Weissleder, Dirk

Wetzel, Ralf

Wöbbbecke, Egbert

Yildirim, Metin

Zietz, Harald

von der Verwaltung

Sporleder, Jörg
Bade, Nina
Bungeroth, Arne
Kara, Ali
Kaußen, Jessica
Pilz, Nicole
Pohl, Silke
Schmidt, Jörg
Wegener, Bastian
Wegner, Marvin
Westphal, Sonja

Protokollantin

entschuldigt fehlen:

Ratsfrauen und Ratsherren

Böhm, Thilo
Dohmeier, Arne
Hoppe, Thomas
Kleen, Michael
Silver, Eric
Weber, Thomas

von der Verwaltung

Schröder, Hauke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 27.11.2025
4. Videogruß von Ehrenbürger Czeslaw Fiedorowicz
5. Bebauungsplan Nr. 340 "Am Holztor", OT Ingeln-Oesselse
Satzungsbeschluss
6. Bilanzierung fiskalischer Auswirkungen von Bebauungsplänen
- Anwendung der Folgekostenberechnung in der Bauleitplanung
7. Kommunalwahl 2026 - Festsetzung der Wahlbereiche

8. Kommunalwahl 2026 - Festsetzung der Wahlbereiche
- Erläuterung zur Bildung der Wahlbereiche
9. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Erweiterungs-/Neubau der
Grundschule Grasdorf
10. Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Fritz Willig
- Antrag der Ratsherren Ernesto Nebot Pomar und Siegfried-Karl Guder
11. Zusammenlegung der Gewässerunterhaltungsverbände GLV52 " Mittlere Leine"
und UHV 53 "West- und Südaue" und Festlegung Stimmführende in der
Verbandsversammlung
12. Festlegung der kommunalen Anwendung der bundesrechtlichen Regelungen
zur Beschleunigung von Wohnungsbauvorhaben (Baturbo)
13. Entsendung des Vertreters in die Generalversammlung bei der ITEBO
Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
14. Entsendung des Vertreters in die Generalversammlung bei der Kommunale
Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) e.G.
15. Anregung nach § 34 NKomVG
16. Anregung nach § 34 NKomVG
17. Anregung nach § 34 NKomVG
18. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 18.1. Annahme einer Zuwendung gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG
- Unterrichtung des Rates über eine Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG
19. Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Nichtöffentlicher Teil

20. Personalangelegenheiten; Umsetzung und Ernennung zur Städtischen
Direktorin

 . noch zu Punkt 18
21. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027
22. Bericht der Verwaltung zu den Dienstreisen des Bürgermeisters außerhalb der
Region Hannover
23. Berichtswesen zu den Geschäften der laufenden Verwaltung

 . noch zu Punkt 19

Öffentlicher Teil

24. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende Otte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einhellig erweitert um

TOP 24

2026/046

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Dieser Tagesordnungspunkt soll nach Tagesordnungspunkt 19 verhandelt werden.

Frau Otte macht darauf aufmerksam, dass von der Sitzung Tonaufnahmen zur Protokollerstellung angefertigt werden, die übertragenen Bilder aber nicht gespeichert werden. Sie weist auf Plätze im Zuschauerraum hin, die nicht von der Übertragung erfasst werden.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Frau Susanne Müller fragt, wieso die Alte Schule in Alt-Laatzen im Internet nicht mehr als denkmalgeschützt gelistet sei, obwohl dies vor zwei Jahren noch der Fall gewesen sei. Herr Eggert sagt eine Antwort über das Protokoll zu.

Nachrichtlich: Das Gebäude Alte Rathausstraße 39, "Calenberger Schule" wurde 1987 in die Liste der Kulturdenkmale aufgenommen. Bereits 1989 wurde das Gebäude nach erneuter Überprüfung der Denkmalqualität aus der Liste der Kulturdenkmale gestrichen.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 27.11.2025

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

Videogruß von Ehrenbürger Czeslaw Fiedorowicz

Ein Videogruß von Ehrenbürger Czeslaw Fiedorowicz wird abgespielt.

zu Punkt 5:

2020/164/4

**Bebauungsplan Nr. 340 "Am Holztor", OT Ingeln-Oesselse
Satzungsbeschluss**

Herr Riedel führt aus, dass die lange Bearbeitungsdauer der Bebauungsplanänderung dem Eindruck der Wirksamkeit der Kommunalpolitik bei den Bürgern schade und bittet darum, künftig solche Anliegen schneller zu bearbeiten.

Beschlussvorschlag:

- A) Beschluss über das Ergebnis der erneuten Beteiligung gemäß §4a Abs. 3 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB

Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt. Von Seiten der Öffentlichkeit liegen im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB keine Stellungnahmen vor.

- B) Satzungsbeschluss

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 340 "Am Holztor", OS Ingeln-Oesselse bestehend aus dem Plan mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der dazugehörigen Begründung in der vorliegenden Fassung (Stand 19.01.2026) als Satzung beschlossen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 6:

2024/312/1

**Bilanzierung fiskalischer Auswirkungen von Bebauungsplänen
- Anwendung der Folgekostenberechnung in der Bauleitplanung**

Beschlussvorschlag:

Der Folgekostenrechner des Landes Rheinland-Pfalz wird verbindlich bei regulären Bebauungsplanverfahren sowie bei Plänen mit besonderer städtebaulicher Bedeutung angewendet, um die Folgekosten zu analysieren. Die Analyse wird dem Fachgremium und dem Rat der Stadt Laatzten zur frühzeitigen Beteiligung vorgestellt. Die Anforderungen der DS 2024/312 sind damit erfüllt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 7:

2025/195

Kommunalwahl 2026 - Festsetzung der Wahlbereiche

Beschlussvorschlag:

Zur Kommunalwahl 2026 werden im Stadtgebiet der Stadt Laatzen zwei Wahlbereiche gebildet. Wahlbereich 1 umfasst die Wahlbezirke der Ortsbereiche Alt-Laatzen und Laatzen-Mitte I bis Laatzen-Mitte III, Wahlbereich 2 die Wahlbezirke des Ortsbereiches Grasdorf sowie die Ortschaften Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 8:
Kommunalwahl 2026 - Festsetzung der Wahlbereiche
- Erläuterung zur Bildung der Wahlbereiche**

2025/195/1

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 9:
Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Erweiterungs-/Neubau der
Grundschule Grasdorf**

2025/274

Frau Oyen schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu konkretisieren und Variante B2 zu beschließen. Herr Bodenstab entgegnet, dass man zunächst nur Variante B beschließen solle und die genaue Ausprägung erst, wenn eine Kosten-Nutzen-Rechnung dafür vorliege. Herr Kara erläutert, dass zur konkreteren Ausgestaltung der Szenarien ein Planer beauftragt werde. Man solle zunächst nur Variante B oder C beschließen und die konkrete Ausprägung erst hinterher. Dies werde keinen zeitlichen Verzug verursachen.

Frau Rehmert stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass Variante B2 und nicht nur Variante B beschlossen werde. Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

Beschluss: 20 JA-Stimmen
13 NEIN-Stimmen
1 Enthaltung

Der Änderungsantrag wird angenommen, der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage zur Drucksachen-Nr. 2025/274 dargestellte Variante B2 der Machbarkeitsstudie für die Standortentwicklung der Grundschule Grasdorf vom 10.11.2025 als Grundlage für die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme zu verwenden. Dies beinhaltet insbesondere eine Sanierung und Modernisierung des Bestandsgebäudes der Grundschule, eine Erweiterung der Grundschule auf dem niedriger gelegenen Grundstücksteil sowie ein Abriss und Neubau der Turnhalle.

Beschluss: 30 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen
4 Enthaltungen

Herr Weissleder bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass er diesen Weg so nicht gehen, sondern nur über das abstimmen wolle, was in der Vorlage stünde.

Herr Klaus verlässt den Sitzungssaal.

zu Punkt 10: **2025/296**
Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Fritz Willig
- Antrag der Ratsherren Ernesto Nebot Pomar und Siegfried-Karl Guder

Antrag:

Die Stadt Laatzen verleiht Herrn Fritz Willig die Ehrenbürgerwürde der Stadt.

Beschluss: 26 JA-Stimmen
2 NEIN-Stimmen
5 Enthaltungen

Herr Klaus betritt den Sitzungssaal wieder.

zu Punkt 11: **2026/010**
**Zusammenlegung der Gewässerunterhaltungsverbände GLV52 " Mittlere Leine" und UHV 53 "West- und Südaue" und Festlegung Stimmführende in der
Verbandsversammlung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Zusammenlegung der Verbände „Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine GLV 52“ und Unterhaltungsverbands Nr. 53 „West- und Südaue“ (UHV 53) zu einem gemeinsamen Verband ab 01.01.2027 wird zugestimmt.
2. Als Stellvertreter von Herrn Bürgermeister Kai Eggert als Stimmführer für die Stadt Laatzen wird Herr Stadtrat Hauke Schröder bestimmt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 12: **2026/012**
Festlegung der kommunalen Anwendung der bundesrechtlichen Regelungen zur Beschleunigung von Wohnungsbauvorhaben (Bauturbo)

Herr Wetzel möchte wissen, wie in diesem Zusammenhang mit dem Beschluss, bei Mehrgeschosswohnungen zu 25% Sozialwohnungen zu verpflichten, umgegangen werde. Herr Schmidt antwortet, dass der Geist des Beschlusses fortgesetzt werde. Man werde über städtebauliche Verträge den beschlossenen Anteil an sozialem Wohnungsbau sichern.

Beschlussvorschlag:

Die Verfahrensweise zur Anwendung der bundesrechtlichen Regelungen zur Beschleunigung von Wohnungsbauvorhaben (Bauturbo) wird beschlossen.

1. Kleinere Bauvorhaben werden weiterhin im vereinbarten Verfahren (vgl. Drucksache 2023/116/4) behandelt.
2. Bauvorhaben, die die städtebauliche oder stadträumliche Entwicklung der Stadt Laatzen wesentlich prägen, insbesondere bei der Entstehung neuer Quartiere oder quartiersprägender Strukturen werden dem VA vorgelegt und zeitnah behandelt (Genehmigungsfiktion).
3. Bei Abweichungen sind die Orientierungswerte nach § 17 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Regel einzuhalten.
4. Bei Bauvorhaben mit größeren Auswirkungen, z.B. auf die Umwelt oder den sozialen Wohnungsbau, sind Ersatzmaßnahmen erforderlich.
5. Es werden nachstehende Leitplanken festgelegt, die der Anwendung der Gesetzesänderungen dienen:
 - a. Eingeschränkte Anwendung im Gewerbegebiet (GE) und Industriegebiet (GI)
 - b. Keine Anwendung im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB)
 - c. Keine Anwendung, wenn perspektivisch städtebauliche Entwicklung erschwert wird
 - d. Keine Anwendung, wenn städtebauliche Fehlentwicklung entsteht.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 13: 2026/026
Entsendung des Vertreters in die Generalversammlung bei der ITEBO
Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG**

Beschlussvorschlag:

1. Herr Bürgermeister Eggert wird als stimmberechtigtes Mitglied in die Generalversammlung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG gewählt.
2. Als seine Vertreterin in der Generalversammlung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG wird Frau Silke Pohl gewählt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 14: 2026/028

Entsendung des Vertreters in die Generalversammlung bei der Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) e.G.

Beschlussvorschlag:

1. Herr Bürgermeister Eggert wird als stimmberechtigtes Mitglied in die Generalversammlung der KDO e.G. gewählt.
2. Als seine Vertreterin in der Generalversammlung der KDO e.G. wird Frau Silke Pohl gewählt.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 15: Anregung nach § 34 NKomVG

2026/038

Beschlussvorschlag:

Die Anregung gemäß § 34 NKomVG vom 07.02.2026 wird zur Kenntnis genommen. Die Petentin ist hierüber zu informieren.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 16: Anregung nach § 34 NKomVG

2026/032

Beschlussvorschlag:

Die Anregung gemäß § 34 NKomVG vom 29.01.2026 wird zur Kenntnis genommen. Die Petenten sind hierüber zu informieren.

Beschluss: 33 JA-Stimmen
1 Enthaltung

zu Punkt 17: Anregung nach § 34 NKomVG

2026/033

Beschlussvorschlag:

Die Anregung gemäß § 34 NKomVG vom 06.01.2026 wird zur Kenntnis genommen. Der Petent ist hierüber zu informieren.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 18:

Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 18.1: 2026/024
Annahme einer Zuwendung gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG
- Unterrichtung des Rates über eine Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG

Herr Sporleder erläutert auf Nachfrage, dass die fragliche Firma eine Stiftung mit der Thematik Berufsbildung sei, die auch beispielsweise ein ähnliches Projekt in Pattensen gefördert habe.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 19:
Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu Punkt 24: **2026/046**
Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Laatzen nimmt gemäß § 111 Abs. 8 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die in der Anlage zur Drucksache 2026/046 aufgeführten Zuwendungen an. Die Anlage gilt als Bestandteil des Protokolls der vorgenannten Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Beschluss: einstimmig

Frau Otte schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.